



Lagebericht Gesundheit 22.–28. Mai 2020

- Anzahl neuer labor-bestätigter COVID-19-Fälle im Vergleich zur Vorwoche: -21% (Stand: 27. Mai).
- Gesamtzahl der COVID-19-Patienten im Krankenhaus im Vergleich zur Vorwoche: -11% (Stand: 26. Mai).
- Belegung der Intensivbetten mit COVID-19-Patienten im Vergleich zu Vorwoche: -21% auf derzeit 11% (Stand: 26. Mai)
- Anzahl täglicher COVID-19-Todesfälle im Vergleich zur Vorwoche: -30% (Stand: 27. Mai).
- Seit dem 18. Mai kann sich jeder mit COVID-19-Symptomen testen lassen.
- Teilweiser Zugang zum Medikament „Remdesivir“ zur Behandlung von COVID-19-Patienten ermöglicht.

Ausgangsbeschränkungen und Exit-Strategie 22.–28. Mai 2020

- Am 11. Mai: Exit-Strategie „Our plan to rebuild“ veröffentlicht:
 - Wales, Schottland und Nordirland verfügen über weitreichende Befugnisse in der Gesundheits- und Verkehrspolitik und haben schon angekündigt, von der Exit-Strategie der Londoner Regierung abzuweichen. Keine Abweichungen bei Grenzkontrollen.
 - Alle Maßnahmen abhängig von 5-Punkte-Test:
 - (1) Ausreichende Kapazitäten für Intensivpflege und fachärztliche Behandlung im gesamten UK.
 - (2) Anhaltender und beständiger Rückgang der täglichen Todesfälle durch COVID-19.
 - (3) Rückgang der Infektionsrate auf ein beherrschbares Niveau.
 - (4) Tests und persönliche Schutzausrüstungen ausreichend vorhanden.
 - (5) Es droht keine zweite Infektionswelle, die das Gesundheitssystem (NHS) überfordern würde.
 - Phase 1:
 - Ab 13. Mai: Rückkehr an die Arbeitsstätte, wenn Home-Office nicht möglich; Mund-/Nasenschutz wird empfohlen, wenn Abstandsregeln nicht eingehalten werden können; Sport im Freien mit einer Person aus einem anderen Haushalt möglich; grundsätzlich Bewegungsfreiheit innerhalb Englands – Grenzübergang zu anderen Regionen unterliegt unterschiedlichen Voraussetzungen; im Allgemeinen: höhere Bußgelder bei Regelverstoß.
 - Ab 8. Juni: 14-tägige Quarantäne für Einreisende; mit Ausnahmen, u.a. 42 Punkte umfassende Ausnahmeliste für bestimmte Berufsangehörige (Stand: 22. Mai).
 - Phase 2 (frühestens 1. Juni):
 - Öffnung der Grundschulen und des Einzelhandels;
 - keine Öffnung von Gastgewerbe und Gewerben der Körperpflege;
 - Sport- und Kulturveranstaltungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
 - Phase 3 (frühestens 4. Juli):
 - Öffnung aller Gewerbe, auch Gastgewerbe, Körperpflege, Freizeiteinrichtungen (u.a. Kinos).

Wirtschaftliche Lage 22.–28. Mai 2020

- Wöchentliche Umfrage der British Chambers of Commerce (Stand: 20. Mai):
 - Freistellung von Mitarbeitern („furlough“): in 70% der Unternehmen (Vorwoche: 71%).
 - Wiederaufnahme des Betriebs unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen: 37% der Unternehmen können den Betrieb vollständig aufnehmen; 45% können den Betrieb teilweise aufnehmen; 10% können den Betrieb nicht aufnehmen; 8% wissen es noch nicht.
- Staatliche Übernahme von Lohnzahlungen („Job Retention Scheme“) i.H.v. von 15 Mrd. £ (Stand: 24. Mai).

Wirtschaftspolitische Maßnahmen („NEU“ = Neuerungen gegenüber Vorwoche)

Fiskalische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Hilfsprogramme i.H.v. 380 Mrd. £: <ul style="list-style-type: none"> • Staatsgarantien für Kredite größerer Unternehmen sowie für KMU (330 Mrd. £). • Verschiebung der Mehrwertsteuerzahlungen der Unternehmen auf Ende Juni (30 Mrd. £). • Für Unternehmen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Freizeitsektor: <ul style="list-style-type: none"> • Erlass der Steuer auf für geschäftlich genutzte Immobilien („business rates“) für das Steuerjahr 2020/21. • direkte Zuwendung von bis zu 25.000 £ für Unternehmen mit einem steuerpflichtigen Wert („rateable value“) von 15.000 – 51.000 £. • Für Kleinstbetriebe: Zuschuss bis zu 10.000 £. • Programm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen („Job Retention Scheme“) (ohne Limit):
-----------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung: Freistellung von Arbeitnehmern, Arbeitsverhältnisse bleiben aber bestehen („furlough“). • Inhalt: Staatliche Übernahme von 80% des Lohns bis zu 2.500 £ / Monat. • Laufzeit: 1. März bis 31. Oktober. Ab August: (1) auch für Teilzeitbeschäftigte („semi-furloughed“) (2) Kostenbeteiligung der Arbeitgeber (Form noch unklar; möglich: Senkung der staatlichen Lohnübernahmequote). • Online-Portal zur Beantragung und Abwicklung seit 20. April verfügbar. • Die Zentralbank stellt der Regierung seit 9. April unbegrenzt Mittel zu Verfügung. Das Finanzministerium sagt zu, alle Beträge noch vor Jahresende zurückzuzahlen. • Unterstützung der Kommunalverwaltungen (3,2 Mrd. £). Kommunalverwaltungsverband („The Local Government Association“) meldet wesentlichen Mehrbedarf an. • Zweiteiliges staatliches Hilfsprogramm „zum Schutz innovativer Unternehmen“ angekündigt (1 Mrd. £), bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • „Future Fund“ (250 Mio. £): Darlehen i.H.v. 125.000 bis 5 Mio. £, vorbehaltlich einer gleich hohen Ko-Finanzierung durch private Investoren; Laufzeit: Mai bis September. • Zuschüsse & Darlehen durch „Innovate UK“ (750 Mio. £): gezielte Unterstützung für die FuE-intensivsten kleinen und mittleren Unternehmen. • 100% Staatsgarantie für Kredite von 2.000-50.000 £ für kleinste Unternehmen, im ersten Jahr tilgungs- und zinsfrei („Bounce Back Loan“) seit 4. Mai. • Programm zur Unterstützung für Selbständige („Self-Employment Income Support Scheme“) seit 13. Mai verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflichtiger Zuschuss von 80% des durchschnittlichen monatlichen Handelsgewinns („monthly trading profits“) der letzten 3 Steuerjahre, Einmalzahlung, maximal 7.500 £. • Voraussetzungen u.a.: mindestens 50% des Einkommens aus selbständiger Arbeit sowie jährlicher Handelsgewinn („annual trading profits“) unter 50.000 £.
Regulatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Automatische Verlängerung um 1 Jahr von Visa ausländischer Ärzte, Krankenpfleger und Sanitäter, deren Visa vor dem 1. Oktober 2020 auslaufen. Gleiches soll auch für Hebammen und Sozialarbeiter gelten, die im Gesundheitssystem (NHS) angestellt sind.
NEU: Aktuelle Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzminister Rishi Sunak will Ende der Woche verkünden: <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmestopp für Arbeitnehmer in das Programm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen („Job Retention Scheme“); • Vorschriften für Teilzeitbeschäftigte („semi-furloughed“) und die künftige Kostenbeteiligung der Arbeitgeber an dem Programm. • Planung für ein Abwasserüberwachungsprogramm zur Verfolgung der Verbreitung von COVID-19 und als Frühwarnsystem für künftige Infektionswellen. • Gesetzesvorschlag: Vorübergehende Aussetzung der Strafbarkeit einer „insolvenzrechtlichen Krisenverschleppung“ („wrongful trading“).